

Regionalversammlung 2-2010

Protokoll

Donnerstag, 17. Juni 2010, 16.00 bis 16.55 Uhr

Kongress-Saal Beatenberg

Vorsitz :	Peter Flück, Regionspräsident		
Sekretär :	Stefan Schweizer, Geschäftsführer		
Anzahl Gemeinden :	29		
Stimmkraft:	16	1 Stimme	16 Stimmen
	10	2 Stimmen	20 Stimmen
	3	3 Stimmen	9 Stimmen
	29	Gemeinden	45 Stimmen
		Regionspräsident	1 Stimme
		Total	46 Stimmen
Anwesende:	11	1 Stimme	11 Stimmen
	10	2 Stimmen	20 Stimmen
	3	3 Stimmen	9 Stimmen
	24	Gemeinden	40 Stimmen
		Regionspräsident	1 Stimme
		Total	41 Stimmen
		¼ anwesende Stimmen	10 Stimmen
		Absolutes Mehr	21 Stimmen
		2/3-Mehr	27 Stimmen
Stimmzähler:	- Stefan Schweizer		
Medienvertreter:	- Beat Kohler, Jungfrauzeitung - Hans Urfer, Berner Oberländer - Sandra Brand, Radio Beo		

E R Ö F F N U N G

Begrüssung durch Regionspräsident Peter Flück

Regionspräsident Peter Flück begrüsst im Namen der Regionalkonferenz Oberland-Ost (RK OO) die Anwesenden zur Regionalversammlung in Beatenberg und dankt Gemeindepräsidentin Verena Moser für das Gastrecht.

Peter Flück kann speziell begrüssen:

- Die anwesenden stimmberechtigten Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter
- Die Kommissionspräsidenten Mäni Schläppi (Öffentlicher Verkehr) und Heinz Trittbach (Agglomerationsthemen)
- Die Medienvertreter Beat Kohler (Jungfrauzeitung), Hans Urfer (Berner Oberländer) und Sandra Brand (Radio Beo)

Eingegangene Entschuldigungen:

- Katrin Nägeli, Hasliberg, wird vertreten durch Andreas Moor
- Susanne Huber, Meiringen, wird vertreten durch Oskar Linder
- Hans-Ulrich Imboden, Ringgenberg, wird vertreten durch Samuel Zurbuchen
- Xaver Pfyl, Schwanden, wird vertreten durch Stefan Kehrli
- Eduard Schild, Wilderswil, wird vertreten durch Kuno von Känel
- Barbara Kehrli, Gadmen (keine Vertretung)
- Peter Brawand, Gündlischwand (keine Vertretung)
- Hans Abplanalp, Guttannen (keine Vertretung)
- Walter Brog, Innertkirchen (keine Vertretung)
- Hans Studer, Niederried (keine Vertretung)
- Regierungsstatthalter Walter Dietrich
- Die Grossräte Christoph Ammann, Gerhard Fischer, Christine Häsler, Enea Martinelli, Walter Messerli und Emil von Allmen
- Die Kommissionspräsidenten Daniel Bürki (Abbau, Deponie, Transport), Andreas Michel (Verkehr+Siedlung), Werner Feuz (Energie) und Peter Brawand (Landschaft)
- Claudia Schatzmann, Landschaftsberaterin, Geschäftsstelle
- Peter Michel, Energieberater, Geschäftsstelle

Einberufung

Gestützt auf Art. 13 des Geschäftsreglements der Regionalkonferenz Oberland-Ost wurden die stimmberechtigten Gemeindepräsidentinnen und Gemeindepräsidenten der 29 Regionsgemeinden 30 Tage vor der Versammlung schriftlich mit Angabe der Traktanden zur Regionalversammlung eingeladen.

Die öffentliche Publikation der Einladung zur Versammlung erfolgte fristgerecht am 27./28. Mai 2010 unter den amtlichen Mitteilungen in den offiziellen Organen (Anzeiger Interlaken und Anzeiger Oberhasli).

Peter Flück erklärt die Versammlung als eröffnet.

Eröffnungsformalitäten

- a) Peter Flück stellt das Stimmrecht fest. Stimmberechtigt sind nur die Präsidentinnen oder Präsidenten der Regionsgemeinden oder ihre Stellvertretungen.
Von den 29 Gemeinden mit insgesamt 45 Stimmen sind 24 Gemeinden mit 40 Stimmen anwesend, plus der Regionspräsident mit einer Stimme (total 41 Stimmen).
Die Gemeinde Leissigen hat neu 2 Stimmen (mehr als 1'000 Einwohner).

Des weiteren sind anwesend seitens der Geschäftsstelle:

- Stefan Schweizer, Geschäftsführer
- Silvia Burri, Administration

- b) Als Stimmenzähler wird von Peter Flück vorgeschlagen und von den Stimmberechtigten genehmigt:
- Stefan Schweizer

Gemäss Geschäftsreglement, Art. 18, stimmt die Regionalversammlung über Sachgeschäfte offen ab.

- c) Peter Flück stellt die Traktandenliste vor:

Traktanden

1. Protokoll der Regionalversammlung vom 10.03.2010
2. Genehmigung Jahresrechnung 2009
3. Genehmigung Geschäftsbericht 2009
4. Wahlen:
 - Geschäftsleitung: Peter Aeschmann als Nachfolger von Urs Graf
 - Kontrollorgan für 2010
5. Genehmigung Verpflichtungskredit Kommunikationsauftritt
6. Genehmigung Verlängerung Versuchsbetrieb Moonliner
7. Kenntnisnahme Schlussbericht "Biogasanlage Oberland-Ost"
8. Kenntnisnahme Wahlvorschlag Kommission Asylkoordination Oberland-Ost
9. Verschiedenes

Die Traktandenliste ist genehm.

V E R H A N D L U N G E N

1. Protokoll der Regionalversammlung vom 10. März 2010

Das Protokoll der Regionalversammlung vom 10. März 2010 wurde den Gemeinden fristgerecht am 30. März 2010 zugestellt.

Gegen das Protokoll sind keine Einwände eingegangen.

Die Geschäftsleitung beantragt der Regionalversammlung, das Protokoll der Regionalversammlung vom 10.03.2010 zu genehmigen.

Peter Flück eröffnet die Diskussion. Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Das Protokoll der Regionalversammlung vom 10.03.2010 wird stillschweigend genehmigt.

2. Genehmigung Jahresrechnung 2009

Mit der Jahresrechnung 2009 verfügt die Regionalkonferenz Oberland-Ost erstmals über eine Übersicht für ein ganzes Jahr. Sie wird nach dem Harmonisierten Rechnungsmodell (HRM) des Kantons Bern geführt. Die vollständige Jahresrechnung 2009 ist den Gemeinden mit der Einladung zur Regionalversammlung separat zugestellt worden. Sie kann zudem auf der Internetseite der Regionalkonferenz Oberland-Ost (www.oberland-ost.ch) sowie in der Geschäftsstelle der (Jungfraustrasse 38, 3800 Interlaken) eingesehen werden.

Simon Margot, Vizepräsident der RK OO, stellt die Jahresrechnung 2009 vor:

Die Regionalkonferenz hat rote Zahlen geschrieben. Gegenüber dem Voranschlag schliesst die Rechnung jedoch knapp besser ab:

Vergleich Rechnung und Voranschlag

Aufwandüberschuss Laufende Rechnung	CHF	25'729.45
Aufwandüberschuss Voranschlag	CHF	27'050.00
Besserstellung gegenüber Voranschlag	CHF	1'320.55

Die Begründungen zu den Abweichungen sind in der Jahresrechnung detailliert aufgeführt.

Übersicht über die Laufende Rechnung nach Funktionen:

		Rechnung 2009		Voranschlag 2009	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	Allgemeine Verwaltung	389'154.55	419'469.70	383'700.00	433'700.00
6	Verkehr	106'245.25	165'834.65	177'700.00	214'000.00
7	Umwelt und Raumordnung	250'380.15	199'064.20	320'450.00	266'150.00
8	Volkswirtschaft	327'992.05	263'674.00	373'500.00	314'450.00
	Total	1'073'772.00	1'048'042.55	1'255'350.00	1'228'300.00
	Aufwandüberschuss		25'729.45		27'050.00
	Ertragsüberschuss				

Für einzelne Positionen sind Nachkredite notwendig. Es handelt sich um Kreditüberschreitungen, welche entweder gebunden sind oder in der Kompetenz der Geschäftsleitung liegen. Die Nachkreditabelle in der Jahresrechnung führt diese Positionen im Detail auf. Der Regionalversammlung werden die gebundenen Ausgaben von CHF 46'238.90 und die durch die Geschäftsleitung genehmigten Nachkredite von CHF 10'055.00 zur Kenntnis gebracht.

Die Bestandesrechnung schliesst per 31.12.2009 mit CHF 357'142.55 ab. Der Aufwandüberschuss von CHF 25'729.45 wird dem Eigenkapital belastet, welches per Ende 2009 CHF 187'708.10 beträgt.

Die Kontrollstelle hat die ordentliche Revision durchgeführt und beantragt, die Jahresrechnung 2009 zu genehmigen.

Die Geschäftsleitung der Regionalkonferenz Oberland-Ost hat an der Geschäftsleitungssitzung vom 5. Mai 2010 beschlossen, die Jahresrechnung 2009 der Regionalversammlung vorzulegen, und beantragt:

- *Genehmigung der Jahresrechnung mit einem Aufwandüberschuss von CHF 25'729.45*
- *Kenntnisnahme der gebundenen Ausgaben von CHF 46'238.90 und der durch die Geschäftsleitung genehmigten Nachkredite von CHF 10'055.00.*

Simon Margot eröffnet die Diskussion. Niemand ergreift das Wort.

Abstimmung:

Die Regionalversammlung genehmigt einstimmig die Jahresrechnung 2009 der Regionalkonferenz Oberland-Ost.

Voranschlag 2011

Der Finanzplan 2010 – 2014 der Regionalkonferenz Oberland-Ost weist einen jährlichen Fehlbetrag von ca. CHF 80'000 – 90'000 aus. Damit die Finanzen nicht aus dem Lot geraten und das Eigenkapital der Regionalkonferenz gänzlich schwindet, wird die Geschäftsleitung in den nächsten Wochen über eine Beitragserhöhung diskutieren. Den endgültigen Entscheid über eine Erhöhung der Gemeindebeiträge wird die Regionalversammlung vom 16. September 2010 fällen.

Das Büro der Geschäftsleitung wird den Gemeinden in den nächsten Tagen schriftlich empfehlen, im Voranschlag eine Erhöhung des Gemeindebeitrags um CHF 2.00 pro Einwohner vorzusehen.

Peter Flück begründet den erhöhten Finanzbedarf damit, dass die Regionalkonferenz gegenüber der Regionalplanung neue und andere Aufgaben übernommen hat. Namentlich die Bearbeitung von Projekten nach neuer Regionalpolitik (NRP) gestaltet sich aufwendiger als die früheren Investitionshilfe-Projekte; auch das neue Verkehrs- und Siedlungskonzept erfordert enorm viel Zeit. Der Geschäftsführer ist überlastet. Der Regionspräsident stellt in Aussicht, dass die Regionalversammlung vom 16.09.2010 im Rahmen der Genehmigung des Voranschlags 2011 möglicherweise über die Anstellung von zusätzlichem Personal bestimmen wird.

3. Genehmigung Geschäftsbericht 2009

Der Geschäftsbericht der Regionalkonferenz Oberland-Ost ist den Gemeinden mit der Einladung zur Regionalversammlung elektronisch zugestellt worden. Er wird an der Regionalversammlung in Papierform aufgelegt, kann zudem in der Geschäftsstelle eingesehen werden und ist unter www.oberland-ost.ch abrufbar.

Die Geschäftsleitung hat den Geschäftsbericht an der Sitzung vom 5. Mai 2010 beschlossen und beantragt der Regionalversammlung, den Bericht 2009 zu genehmigen.

Peter Flück eröffnet die Diskussion. Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Abstimmung:

Die Regionalversammlung genehmigt einstimmig den Geschäftsbericht 2009 der Regionalkonferenz Oberland-Ost.

4. Wahlen

Geschäftsleitung: Peter Aeschimann als Nachfolger von Urs Graf

Infolge Demission von Urs Graf, Gemeindepräsident von Interlaken und Geschäftsleitungsmitglied seit Gründung der Regionalkonferenz Oberland-Ost, muss ein Sitz der drei Gemeinden Interlaken, Matten und Unterseen neu besetzt werden. Diese drei Gemeinden schlagen den Gemeindepräsidenten von Matten, Peter Aeschimann, als neues Geschäftsleitungsmitglied vor. Peter Aeschimann wird in der Geschäftsleitung von Urs Graf das Ressort Verkehr + Siedlung übernehmen und somit auch in die Kommission Verkehr + Siedlung gewählt.

Die Geschäftsleitung hat diesen Wahlvorschlag geprüft und beantragt der Regionalversammlung, Peter Aeschimann in die Geschäftsleitung zu wählen.

Peter Flück eröffnet die Diskussion. Niemand meldet sich zu Wort.

Wahl:

Die Regionalversammlung wählt einstimmig Peter Aeschimann, Gemeindepräsident von Matten, in die Geschäftsleitung der Regionalkonferenz Oberland-Ost.

Kontrollorgan für 2010

Die Kontrollstelle der Regionalkonferenz Oberland-Ost muss gemäss Artikel 36 Absatz 3 des Geschäftsreglements der Regionalkonferenz Oberland-Ost jährlich neu gewählt werden.

Die Geschäftsleitung beantragt, das bisherige Kontrollorgan Lehmann + Bacher Treuhand AG für die Kontrolle der Jahresrechnung 2010 wieder zu wählen.

Peter Flück eröffnet die Diskussion. Kein Versammlungsteilnehmer ergreift das Wort.

Wahl:

Lehmann + Bacher Treuhand AG wird von der Regionalversammlung einstimmig für ein weiteres Jahr als Kontrollstelle wiedergewählt.

5. Genehmigung Verpflichtungskredit Kommunikationsauftritt

Peter Flück erläutert:

Damit die Vision des Leitbildes, als massgebende Institution in der Region Oberland-Ost wahrgenommen zu werden, auch umgesetzt werden kann, sind die Aufgaben und Tätigkeiten der Regionalkonferenz entsprechend zu kommunizieren. Dazu gehört unter anderem auch ein Kommunikationsauftritt mit klar erkennbarem Erscheinungsbild. Zudem sollen die notwendigen Informationen in einem ansprechenden Internetauftritt zur Verfügung gestellt werden. Die Geschäftsleitung hat von Andreas Staeger, staegertext.com, eine Offerte für einen Kommunikationsauftritt erhalten und geprüft. Vorgesehen ist die Entwicklung eines Logos, Vorlagen für Briefschaften sowie die Entwicklung und Programmierung eines Internetauftritts. Die offerierten Kosten für diese Arbeiten bewegen sich in üblichem Rahmen.

Der Voranschlag für 2010 beinhaltet lediglich CHF 1'000 für Logo- und Briefschaftentwicklung. Damit diese Arbeiten trotzdem rasch angegangen werden können, beantragt die Geschäftsleitung der Regionalversammlung deshalb, einen Verpflichtungskredit für den Kommunikationsauftritt über CHF 21'000.00 (inkl. MWST) zu genehmigen.

Peter Flück eröffnet die Diskussion.

Annelise Zimmermann, Brienz, hat vom Gemeinderat den Auftrag erhalten, dem Antrag zuzustimmen. Sie möchte aber doch noch wissen, welche Folgekosten zu erwarten sind. Gemäss Geschäftsführer Stefan Schweizer ist mit keinen unmittelbaren Folgekosten zu rechnen: Die Geschäftsstelle kann kleinere Anpassungen auf der Internetseite selber vornehmen. Erst die Auffrischung der Internetseite in zwei bis drei Jahren wird neue Kosten verursachen. Die Auslagen für Drucksachen werden sich im üblichen Rahmen bewegen. Zudem druckt die Geschäftsstelle vieles direkt auf dem eigenen Drucker aus.

Abstimmung:

Die Gemeindevertreter bewilligen einstimmig einen Verpflichtungskredit von CHF 21'000.00 für den Kommunikationsauftritt der Regionalkonferenz Oberland-Ost.

6. Verlängerung Versuchsbetrieb Moonliner

Mäni Schläppi, Präsident Kommission Öffentlicher Verkehr, berichtet:

Die Regionalkonferenz hat einem 2-jährigen Versuchsbetrieb für ein Nachtbusangebot Moonliner von Dezember 2008 bis Dezember 2010 zugestimmt. Die beteiligten Gemeinden haben eine Defizitgarantie für diese beiden Versuchsbetriebsjahre gesprochen.

Das erste Versuchsbetriebsjahr ist sehr erfolgreich gestartet. Das neue Angebot wurde von fast 7'400 Fahrgästen benutzt. Pro Betriebsnacht wurden durchschnittlich 70 Personen transportiert, was deutlich über den ursprünglichen Annahmen liegt. Der Kostendeckungsgrad durch Billett-einnahmen beträgt 46%. Die Gemeindebeiträge mussten deshalb nicht vollständig ausgeschöpft werden.

Vereinzelte Reklamationen wegen Nachtruhestörung wurden insbesondere beim Bahnhof Meiringen gemeldet. Erste Gegenmassnahmen mit Polizeipatrouillen haben leider nicht den erwünschten Erfolg gebracht. Weitere Optimierungen mit Anpassungen am Fahrplan sowie Prüfen einer neuen Haltestelle können erst mit dem offiziellen Fahrplanwechsel erfolgen. Die Auswirkungen dieser Änderungen zeigen sich erst nach deren Realisierung.

Oskar Linder gibt auf Anfrage an, dass sich die Situation in Meiringen wesentlich verbessert hat.

Die Kommission öffentlicher Verkehr ist deshalb zum Schluss gekommen, ein weiteres Versuchsbetriebsjahr für das Nachtbusangebot zu beantragen, damit Erfahrungen gesammelt und diese Auswirkungen überprüft werden können. Die Regionalkonferenz müsste dann erst im Sommer 2011 über eine definitive Aufnahme des Moonliner-Angebots beschliessen.

Zudem überprüft das Amt für öffentlichen Verkehr zurzeit das Nachtverkehrsangebot im Kanton Bern und wird sich auch zur möglichen künftigen Finanzierung dieser Nachtangebote äussern. Ergebnisse werden auf 2011 erwartet und sollten in den Entscheid über ein künftiges Nachtbusangebot im Oberland-Ost einfließen können.

Die Geschäftsleitung unterstützt den Vorgehensvorschlag der Kommission öffentlicher Verkehr und beantragt der Regionalversammlung, der Verlängerung des Versuchsbetriebs bis Dezember 2011 zuzustimmen und die Gemeindebeiträge als Defizitgarantien auch für 2011 zu genehmigen.

Der Regionspräsident eröffnet die Diskussion. Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Abstimmung:

Die Regionalversammlung ist mit 38 Ja-Stimmen zu 2 Nein-Stimmen bei einer Enthaltung mit einer Verlängerung des Moonliner-Versuchsbetriebs bis Dezember 2011 einverstanden und genehmigt die Gemeindebeiträge als Defizitgarantien für 2011.

7. Kenntnisnahme Schlussbericht "Biogasanlage Oberland-Ost"

Peter Wälchli, Präsident der Kommission Energie, informiert:

Die Regionalversammlung vom 18.06.2009 hat die Übernahme der Trägerschaft für die Abklärungen zum Potenzial einer Bioabfall-Vergärungsanlage in der Region Oberland-Ost beschlossen. Diese Abklärungen wurden in Form einer Vorstudie durchgeführt, welche als NRP-Projekt mit Beiträgen von Bund und Kanton über die Neue Regionalpolitik mitfinanziert wird.

Die Kommission Energie hat diese Vorstudie begleitet und den Schlussbericht verabschiedet. Es handelt sich um einen Grundlagenbericht, welcher keine Behördenverbindlichkeit hat. Er soll künftig bei Beurteilungen zu Anfragen bezüglich Verwertung von Bioabfällen beigezogen werden.

Der Bericht ist etwas verspätet, da im Raum Oberhasli bereits Vorabklärungen getroffen worden sind.

Es wäre grundsätzlich möglich, in der Gesamtregion eine Anlage wirtschaftlich zu führen. Es kann aber durchaus auch Sinn machen, die Erkenntnisse unter lokalen Gegebenheiten in 2 – 3 kleineren Anlagen umzusetzen.

Der Schlussbericht ist öffentlich. Er ist den Gemeinden in elektronischer Form zugestellt worden und wird an der Regionalversammlung auch in Papierform abgegeben. Zudem ist er auf der Internetseite www.oberland-ost.ch einsehbar.

Die Geschäftsleitung legt der Regionalversammlung den Schlussbericht zur Vorstudie Biogasanlage zur Kenntnisnahme vor.

Peter Wälchli eröffnet die Diskussion.

Heinz Trittbach, Därligen, stellt fest, dass in den Wirtschaftlichkeitsrechnungen keine Abschreibungen oder Ersatzinvestitionen berücksichtigt worden sind. Das heisst, dass die Betreiber in einigen Jahren wieder auf Beiträge der öffentlichen Hand für Ersatzinvestitionen angewiesen sein werden.

Peter Wälchli betont, dass das Ziel der Vorstudie darin bestand, eine Grundlagenanalyse zu erstellen. Die Wirtschaftlichkeit der Anlagen stand nicht im Vordergrund. Die Verantwortung für einen wirtschaftlichen Betrieb liegt klar bei den Betreibern. Die Kostenfolgen der Anlagen variieren zudem ohnehin je nach Standort oder Zusammensetzung der Abfälle, so dass der Bericht nur eine Grundlage bilden kann. Wichtig erscheint ihm auch, dass Wirtschaft und Gemeinden in dieser Frage eng zusammenarbeiten.

Auf die Frage, ob im Raum Interlaken bereits Initiativen für eine Biogasanlage bestehen, entgegnet Peter Wälchli, dass die Studie nicht spezifisch auf Interlaken ausgerichtet war. Die Betreiber einer Anlage in Interlaken wären auf das Sammelgut der Gemeinden aus den Lüttschinentälern angewiesen. Die Industriellen Betriebe Interlaken (IBI) führen erste entsprechende Abklärungen durch.

8. Kenntnisnahme Wahlvorschlag Kommission Asylkoordination Oberland-Ost

Peter Flück führt aus:

Mit Inkrafttreten des Einführungsgesetzes zum Ausländer- und Asylgesetz auf den 1. Januar 2010 ändert im Kanton Bern die Zuständigkeit für die Unterbringung und Unterstützung von Personen des Asylbereichs von den Gemeinden zum Kanton. Im Kanton Bern werden diese Aufgaben mittels Leistungsverträgen an regional tätige Trägerschaften übertragen. Diese regionalen Trägerschaften werden von Kommissionen begleitet, welche aus Vertreterinnen und Vertretern der betroffenen Verwaltungskreise zusammengesetzt sind.

Im Berner Oberland übernimmt die Asylkoordination Thun diese Trägerschaft. Ihr werden zwei Kommissionen zugeteilt: je eine für die Region Oberland-Ost und für die Region Thun-Oberland West. Die Regionalkonferenz Oberland-Ost wurde von der Polizei- und Militärdirektion des Kantons Bern beauftragt, einen Wahlvorschlag für die Asylkommission Oberland-Ost zu unterbreiten. Wahlbehörde der Kommission ist die Polizei- und Militärdirektion.

Die Regionalkonferenz nimmt diese zusätzliche Koordinationsaufgabe wahr und hat die Gemeinden um Vorschläge von geeigneten Kandidaten gebeten. Aufgrund der Rückmeldungen schlägt die Regionalkonferenz folgende Gemeindevertreter für einen Einsitz in die Asylkommission Oberland-Ost vor:

Teilregion 1: Edith Beck, Wilderswil
Rita Bigler, Leissigen
Hans Rudolf Burkhard, Interlaken

Teilregion 2: Anna Katharina Ris, Wengen
 Teilregion 3: Emanuel Schläppi, Grindelwald
 Teilregion 4: Madeleine Zobrist, Brienz
 Teilregion 5: Annelis Brügger, Meiringen
 Teilregion 6: Ruth Jaggi, Gadmen

Die Regionalversammlung nimmt diese Nominationen zur Kenntnis.

9. Verschiedenes

Stefan Schweizer berichtet:

RegioGIS

Projektabschluss im Sommer 2010 vorgesehen.

Plattform wird wie bis anhin weitergeführt und laufend ausgebaut werden. Neu sind auch kantonale Daten verlinkt.

Von den 29 Regionsgemeinden haben bereits 25 Gemeinden verschiedene Daten aufgeschaltet.

Ansprechpartner für interessierte Gemeinden ist der Geschäftsführer der Regionalkonferenz, für technische Belange kann man sich an Niklaus Meerstetter, Flotron AG, wenden.

Vernetzungsrichtplan

Berichtsteil wurde rechtzeitig erarbeitet und für Vorprüfung verabschiedet. Leider sind Verzögerungen bei der Planherstellung durch die kantonale Fachstelle ökologischer Ausgleich entstanden, so dass Vorprüfung noch nicht erfolgen konnte. Zeitlicher Ablauf ist im Moment nicht klar.

Die Beiträge für Ökologie und Vernetzung sind aber für das Jahr 2010 sichergestellt (ca. 1 Mio. CHF).

NRP-Projekte

Anfragen um Beiträge oder Darlehen bitte laufend an die Geschäftsstelle melden.

Die Definition, was nun als NRP-Projekten in Frage kommt, ist selbst beim BECO nicht ganz klar. Das SECO hat beanstandet, die Region konzentrierte sich zu stark auf den Tourismus und Projekte im Bereich erneuerbare Energie! Die Gemeinden sind aufgerufen, sich auch im Zweifelsfall bei allen Vorhaben zu melden, die in Richtung Regionalentwicklung steuern.

Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle bleibt vom 12.-30.07.2010 wegen Ferien geschlossen.

Die Energieberatungsstelle macht Ferien vom 26.07.-13.08.2010; telefonische Anfragen sind aber möglich.

Weiteres

Die nächste Regionalversammlung findet am Donnerstag, 16. September 2010 in Bönigen statt.

Informationen zur Regionalkonferenz: www.oberland-ost.ch

Weitere Wortmeldungen:

- Peter Flück bedauert, dass die Gründung der Regionalkonferenz Thun-West von der Mehrheit der betroffenen Gemeinden abgelehnt wurde. Es sei schade um die verpasste Chance und für das Berner Oberland als Ganzes. Er hofft, dass diese Abstimmung keine Auswirkungen auf die Gründung der anderen geplanten Regionalkonferenzen haben wird.

- Mäni Schläppi, Grindelwald:
 - a) Der Einstieg der Region Oberland-Ost in den Bereich Kunst ist erfolgt mit der Unterstützung des Kunsthauses Interlaken. Die Regionalkonferenz Oberland-Ost bereitet weitere Schritte vor.
 - b) Im Bereich Soziales ist künftig eine vermehrte Zusammenarbeit wünschenswert. Schliesslich sind die Probleme bei allen Gemeinden ähnlich. Eine Zusammenarbeit der beiden teilregionalen Sozialdienste erscheint prüfenswert.
 - c) Die Gemeinden unterstützen die Tourismusorganisationen finanziell. Deshalb sollten sie auch mitreden und Einfluss nehmen können. Auch hier erscheint eine gemeindeübergreifende Diskussion künftig erstrebenswert.
- Peter Aeschmann, Matten, dankt für die Wahl in die Geschäftsleitung. Er hat nun ein halbes Jahr Erfahrungen als Gemeindepräsident sammeln können und ist der Meinung, dass die vielen Probleme mit guter Zusammenarbeit besser gelöst werden können.
- Urs Graf, Interlaken, betont, dass er gerne in der Geschäftsleitung mitgearbeitet hat und einzig wegen dem vorgesehenen Turnus Interlaken–Matten–Unterseen aus der Geschäftsleitung scheidet.
Er macht darauf aufmerksam, dass das Kunsthaus Interlaken zwei Delegierte jeder Gemeinde zum Apéro vom 6. August 2010, 18.15 Uhr, anlässlich der Ausstellung "Der Brienzsee et ses environs" einladen wird.

Peter Flück dankt allen Anwesenden für ihr Kommen, der Gemeinde Beatenberg für die Vorbereitungsarbeiten und die Gastfreundschaft und schliesst die Regionalversammlung.

Protokoll genehmigt am 16.09.2010

Vorsitz der Regionalversammlung:

Der Präsident



Peter Flück

Der Geschäftsführer



Stefan Schweizer
(für das Protokoll)

Interlaken, 2. Juli 2010/sb

Anhang

Anhang

- Präsenzliste Gemeinden
- Gästeliste

Anhang

Präsenzliste Gemeinden

REGIONALKONFERENZ OBERLAND-OST

Geschäftsstelle

PRÄSENZLISTE

REGIONALVERSAMMLUNG

GEMEINDEN

vom 17. Juni 2010, 16.00 Uhr, Ort: Kongress-Saal Beatenberg

Gemeinde	Vorname, Name	GP/Stv.	Unterschrift
Regionalkonferenz OO	Peter Flück	RP	<i>P. Flück</i>
Beatenberg	Verena Moser	GP	<i>V. Moser</i>
Bönigen	Herbert Seiler	GP	<i>H. Seiler</i>
Brienz	Annelise Zimmermann	GP	<i>A. Zimmermann</i>
Brienzwiler	Hans Schild-Stähli	GP	<i>H. Schild-Stähli</i>
Därliigen	Heinz Trittlbach	GP	<i>H. Trittlbach</i>
Gadmen	Barbara Kehrli-Maurer	GP	Entschuldigt
Grindelwald	Emanuel Schläppi	GP	<i>E. Schläppi</i>
Gsteigwiler	Bernhard Seiler	GP	<i>B. Seiler</i>
Gündlischwand	Peter Brawand	GP	Entschuldigt
Guttannen	Hans Abplanalp	GP	Entschuldigt
Häbkern	Walter Zurbuchen	GP	<i>W. Zurbuchen</i>
Hasliberg	Andreas Moor	Stv.	<i>A. Moor</i>
Hofstetten	Simon Ernst	GP	<i>S. Ernst</i>
Innertkirchen	Walter Brog	GP	Entschuldigt
Interlaken	Urs Graf	GP	<i>U. Graf</i>
Iseltwald	Hans Rudolf Lüthi	GP	<i>H. Lüthi</i>
Lauterbrunnen	Peter Wälchli	GP	<i>P. Wälchli</i>
Leissigen	Daniel Steffen	GP	<i>D. Steffen</i>
Lütschental	Paul Häsler	GP	<i>P. Häsler</i>
Matten	Peter Aeschimann	GP	<i>P. Aeschimann</i>
Meiringen	Oskar Linder	Stv.	<i>O. Linder</i>
Niederried	Hans Studer	GP	Entschuldigt
Oberried	Andreas Oberli	GP	<i>A. Oberli</i>
Ringgenberg	Samuel Zurbuchen	Stv.	<i>S. Zurbuchen</i>
Saxeten	Martin Boss	GP	<i>M. Boss</i>
Schattenhalb	Andreas Frutiger	GP	<i>A. Frutiger</i>
Schwanden	Stefan Kehrli	Stv.	<i>S. Kehrli</i>
Unterseen	Simon Margot	GP	<i>S. Margot</i>
Wilderswil	Eduard Schild-Kuno von Känel	GP Stv.	<i>E. Schild-Kuno von Känel</i>

Anhang

Präsenzliste Gäste

REGIONALKONFERENZ OBERLAND-OST

Geschäftsstelle

PRÄSENZLISTE GÄSTE

REGIONALVERSAMMLUNG

vom 17. Juni 2010, 16.00 Uhr, Ort: Kongress-Saal Beatenberg

Entsch.	Name, Vorname		Unterschrift
	Kommissionspräsidenten		
X	Peter Brawand	Komm. Landschaft	Gemeindevertreter
X	Daniel Bürki	Komm. ADT	
X	Werner Feuz	Komm. Energie	
X	Andreas Michel	Komm. Verkehr+Siedlung	
	Emanuel Schläppi	Komm. OeV	Gemeindevertreter
	Heinz Trittbach	Komm. Agglo	Gemeindevertreter
	Geschäftsstelle RK		
	Stefan Schweizer	Geschäftsführer	<i>St. Schweizer</i>
	Silvia Burri	Administration	<i>S. Burri</i>
X	Claudia Schatzmann	Landschaftsbeauftragte	
X	Peter Michel	Energieberater	
	Gäste		
X	Walter Dietrich	Regierungsstatthalter	
X	Christoph Ammann	Grossrat	
X	Gerhard Fischer	Grossrat	
X	Christine Häsler	Grossrätin	
X	Enea Martinelli	Grossrat	
X	Walter Messerli	Grossrat	
X	Emil Von Allmen	Grossrat	
	Medien		
	<i>Bert Huber</i>	Jungfrauzeitung	<i>B. Huber</i>
	<i>Hans Uru</i>	Berner Oberländer	<i>H. Uru</i>
	<i>Sandra</i> <i>B. Brandel</i>	Radio Beo	<i>S. Brandel</i>